



„Die Fähre auf Fahrt bringen!“

René Arnold über Gefühl von Dankbarkeit, menschengemachte Probleme, die Binnenschifffahrt. **SEITE 3**



Tipps zum sicheren Fahren

Das Winterwetter mit Eis und Schnee hält Autofahrer aktuell in Schach – was tun? **SEITE 6**



Konzertsaison 2026 eröffnet

Rock'n'Blues mit Englerling, Geschichte und Blick nach vorn in der Torgauer Kulturbastion. **SEITE 8**

DER NEUE OPEL FRONTERA
JETZT LIVE ERLEBEN

ANGRILLEN 24.01.

AUTO HAUS Maluche
Gewerbering 7 · 04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

Abz. zeigt Frontera Electric mit Sonderausstattung | Kombierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch: 16,9-18,3 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Großes Kino in Torgau

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden nach der Kinopause aktuell folgende Filme gezeigt: „Der Medicus 2“ am Donnerstag, 15. Januar, 19 Uhr und Samstag, 17. Januar, 19.30 Uhr. „SpongeBob Schwammkopf: Piraten Ahoi!“ am Samstag, 17. Januar, 16.30 Uhr und Sonntag, 18. Januar, 15 Uhr; „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ am Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Sonntag, 18. Januar, 18 Uhr und Mittwoch, 21. Januar, 19 Uhr. **Achtung!** Im Rahmen der Reihe Kino, Kaffee & Kuchen wird am Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ gezeigt. In der Sonntagsmatinee läuft am 25. Januar ab 12 Uhr „Night on Earth“. „Avatar 3: Fire and Ash“ beginnt am Donnerstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr. **SWB**

☎ Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Folgen Sie uns auf ...

Ein Wintermärchen



REGION. Der Winter zeigte sich nach Schneefall am 4. Januar von seiner schönsten Seite: Bis ins Flachland hatte es einige Zentimeter geschneit. Dazu kommen knackige Minusgrade. „Die „weiße Pracht“ strahlt Ruhe aus und verleiht der Landschaft etwas Unschuldiges – ist aber auch allzu schnell wieder weggeschmolzen.

Foto: SWB/HL

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr. **TOP Küchen Jenisch** ... weil Sie mich kennen

☎ 03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

TIPPS FÜR FREITAG/SAMSTAG

Malerei von Ina Bär

TORGAU. Unter dem Titel: „Monadengespräche – Malerei“ ist eine Ausstellung mit Bildern von Ina Bär (Staupitz) in der Gläsernen Galerie Torgau der Torgauer Wohnstätten GmbH in der Lasallestraße 10 zu sehen. Die Vernissage wird am Samstag, am 10. Januar 2026, 14 Uhr ausgetragen – die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Torgauer Wohnstätten GmbH besucht werden und ist bis 5. Mai 2026 zu sehen. Liebevoll nennt sie ihre Stifte, Pinsel und Farben Monadi – ein Name für jene Vielzahl an

Malutensilien, deren Bestimmung es ist, im lebendigen Spiegel des Universums in der Wechselwirkung aller Dinge den bloßen Erscheinungen Gestalt zu geben. Ihre Themenpalette ist groß. Sie reicht von Darstellungen des Menschen, von Themen des Seins, von der Sehnsucht, vom Gedanken bis hin zu einfachen schlichten Tierzeichnungen. **SWB**

☎ Ein Besuch lohnt sich. Die Bilder können käuflich erworben werden.

Neue Kursangebote in der Volkshochschule Torgau

KURSE FÜR YOGA, Gitarre spielen und Ölmalerei im neuen Jahr

TORGAU. Auch im neuen Jahr wartet die Volkshochschule in Torgau mit vielen neuen Kursangeboten auf, die beim Umsetzen von gefassten guten Vorsätzen nützlich sein können. Krankenkassengeforderte **Hatha Yoga-Kurse** beginnen am Montag, 12. Januar, 13.45 Uhr, Dienstag, 13. Januar, 12.45 Uhr, Dienstag, 13. Januar, 14.30 Uhr (für Schwangere), Dienstag, 13. Januar, 16.15 Uhr und Dienstag, 13. Januar, 18 Uhr. Ein **Mama-Baby-Yogakurs** (Babys ab der

6. Woche) mit besonderem Augenmerk auf Rückbildung startet am Dienstag, 13. Januar, 10.30 Uhr, ein krankenkassengeforderter Beckenbodenkurs am Dienstag, 13. Januar, 19.45 Uhr. **Gitarre spielen** (ohne Noten) kann man in zwei angebotenen Lehrgängen ab Dienstag, 13. Januar, 17 oder 18 Uhr erlernen. Einen Einstieg in die **Ölmalerei** bietet ein 6-wöchiger Kurs ab Mittwoch, 14. Januar, 18 Uhr. Die **Entspannungstechniken des Ayur-Yogas** erlernt

man in einem 10-wöchigen Kurs ab Mittwoch, 14. Januar, 19.15 Uhr. Zwei krankenkassengeforderte **QiGong-Kurse** beginnen am Donnerstag, 15. Januar, 18.15 Uhr bzw. 19.30 Uhr. **SWB**

☎ Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

TIPPS UND TERMINE

Bastion 7 hat wieder geöffnet

TORGAU. Ab 5. Januar 2026 ist die Bastion 7 – Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau wieder geöffnet. Der Januar beginnt so: **14. Januar 2026 um 14 Uhr:** Seniorenmittwoch mit Neujahrsempfang inklusive Vortrag „Gesunde Ernährung“. Schach für jedes Alter am **14. und 28. Januar, ab 13.30 Uhr; Montag, 19. Januar, um 13.30 Uhr:** Kostenfreier Digital-Treff für Senioren – Wir sind Erfahrungsort im DigitalPakt Alter – Alle Plätze sind derzeit belegt, aber es gibt eine Warteliste. Jeden **Mittwoch ab 14 Uhr:** kostenfreier Spielertreff für Jung und Alt mit Uno, Rummikub, Nintendo Switch Sports & Mine-

craft. Jeden **Dienstag um 15.30 Uhr** und jeden **Mittwoch um 13.30 Uhr** Töpfern für Groß und Klein. **20. Januar, 14 Uhr:** Kaffeemittag der Volkssolidarität mit Vorstellung Reiseangebot 2026 durch Heike Jenisch. **29. Januar um 14 Uhr:** Stricken und Häkeln für Groß und Klein (kostenfrei). Line Dance für Jung und Alt am Donnerstag, 15. Januar, ab 18 Uhr startet ein neuer Anfängerkurs – neue Mittänzer werden gesucht. **SWB**

☎ Mehr Infos auf: www.vs-torgau.de/bastion-7; Anmeldungen per Telefon 03421 7762230 oder E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de

Neujahrshaar im Kulturhaus

TORGAU. „Neujahrshaar“ – Ein festlicher Auftakt ins Jahr 2026 mit dem Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung von Robbert van Steijn beginnt am Freitag, 9. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Torgau. Mit dem traditionellen Neujahrskonzert lädt das Kulturhaus Torgau-Team zu einem musikalischen Feuerwerk der Extraklasse ein. Das Publikum erwartet ein Abend voller Glanz, Virtuosität und Esprit – mit Werken großer Meister aus Oper, Konzert und Walzertradition. **SWB**

☎ Tickets und Infos unter: www.kulturhaus-torgau.de oder Telefon: 03421 70140 sowie online auf: reservix.de

zubi-EXPO TORGAU
Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika

7. März 2026 von 10 bis 14 Uhr
im BSZ **Torgau • Repitzer Weg 10**

Präsentiert von der **TORGAUER ZEITUNG**

Eintritt frei! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Saisonverkauf
ab sofort

Eiskalt erwischt ... bei einer großen Warenauswahl sinken jetzt die Preise!

Reinschauen lohnt sich!

SCHUHHAUS TORGAU
Eilenburger Str. 4, 04860 Torgau

Preisskat im Anglerheim

DAHLENBERG. Der Anglerverein „Eisvogel“ e.V. Dahlenberg lädt zu einem zünftigen Preisskat am Samstag, 24. Januar 2026, ab 15 Uhr ins Anglerheim Dahlenberg. Der Einsatz beträgt zehn Euro, das gesamte Geld kommt zur Ausschüttung. Das Turnier findet zu Ehren von Skatlehrer Reinhard Pohle statt. **SWB**

Anmeldungen bis 14. Januar per Telefon 0151 11124899 oder 0151 19459103.

Hunderunde startet in Elsnig

ELSNIG. Am Samstag, 10. Januar 2026, startet um 14.30 Uhr die erste Hunderunde der Hundefreunde Nordsachsen im neuen Jahr mit anschließendem Glühwein-Ausschank. Bitte Tassen mitbringen. Treffpunkt ist in Elsnig am Baumarkt. Der Erlös geht an die Tierhilfe Torgau. **SWB**

Die Bäume brennen wieder

LANGENREICHENBACH. Das Weihnachtsbaumverbrennen in Langenreichenbach am 17. Januar 2026 beginnt um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Dazu sind die zu verbrennenden Weihnachtsbäume bis 10 Uhr vor den Grundstücken abzuliegen, damit die Einsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen kann. **SWB**

Wer zieht ins Pokalfinale ein?

47 SKATFREUNDE



Fotos: privat

1920 Klitzschen e.V. fand am 4. Januar 2026 das beliebte Skatturnier statt, welches 47 Skatfreunde unter anderem aus Leipzig, Belgern, Torgau, Wittenberg und Jessen nach Klitzschen lockte. Gespielt wurden zwei Serien a 48 Spiele. der Sieger kam

mit 2716 Punkten aus Jessen, Platz wurde geteilt und nach Belgern und Blumberg vergeben. Der Letztplatzierte bekommt im Gasthof „Sonneneck“ traditionell eine Bockwurst: Diese kleine Köstlichkeit blieb in diesem Jahr in Klitzschen.

neuer Balkan-staat	engl. Frauen-kurz-name	Schwe-fel-säure	Kamin	Finken-vogel	stark metall-haltiges Mineral	An-rufung Gottes	märki-sches Adelsge-schlecht	Lampen-art	Fluss durch Grenoble	histor. Reich in West-afrika	italie-nischer Männer-name	franz. Welt-geist-liche	Drei-zack	Insel-staat in der Karibik	Gewürz-ständer	Haupt-stadt Indo-nesiens	Box-hieb	Schrift-steller
nacht-aktives Beutel-tier	sonder-bar, merk-würdig				Ent-schädi-gung		6		reinlich				Schlag-ball-spiel			Kanal a. Honshu chin. Dynastie		
friesisch: Insel			Halbinsel im Süden Eng-lands	ein Kör-per-teil	Wortteil: Land-wirt-schaft	Kfz-Z. Dort-mund	brasil-a-nischer Fußball-star		Bereich, Gebiet	franzö-sisch, span.: in		asia-tischer Subkon-tinent			Akkura-tesse	englisch: Meer	Gummi-har-zart, Arznei	9
Fremd-wortteil: Welt	1	Herren-jackett		schlimm					Hoch-schulen (Kw.)			einge-legtes Gemüse		2				
				Naum-burger Dom-figur	eng-lischer Artikel	Hptst. von New Mexico (Santa ...)									Wieder-anfang	Com-puter-taste	durch Regelh verein-heitlicht	Versfuß, Versmaß
auf-reizend	Haupt-stadt von Kanada	Alkohol-ge-trränk mit Früchten															flach	chem. Zeichen für Astat
			8	Lebe-wesen	Textil-messe in Düssel-dorf										10			
Abk.: Total-kapazi-tät		ehema-lige Ge-lehrten-sprache																winter-licher Nieder-schlag
				Insel vor Athen	afrika-nische Kuh-antilope													
Schulter-tuch	dt. Militär f. Des Teufels General	geringe Entfer-nung				Aristo-kratie									5			EDV-Gerät
Mirakel					Held der Edda Halbtön												Erbauer der Arche	
			Likör-gewürz	Dechif-frier-schlüssel													kanadi-scher Wapiti-hirsch	spa-nisch: nein
franz. Autor f. (Marquis de ...)	er-schöpft	Ersatz-dienst-leisten-der (Kw.)			4	Tochter von Aga-memnon	Fernseh-zubehör									Teil der Kamera		
Fels-stück				starke Feuch-tigkeit				Hand-werk-er-titel					markig	kurze, witzige Erzäh-lung				
Ausruf des Erstau-nens	ein Emir-at				Zeichen in Psalmen	leise regnen												
	Kraftfah-rerorgani-sation (Abk.)	Gärrest beim Wein	Ab-schieds-gruß			Schliff, Röhricht		Spitz-name Eisen-howers		Film-licht-empfind-lichkeit	japan. Verwal-tungs-bezirk							
dorische Ruinen-stätte auf Kreta			Stadt in Rumä-nien	wilde Gemüse-pflanze			13	Jod in der Fach-sprache	Halb-in-sel am Schwar-zen Meer			11	feine ägypt. Baum-wolle					
Post-empfan-gerin								kurzer Ausflug		Gewichts-einheit (Abk.)	Abk.: äußerlich							
ein Apostel					Ruhe-geld							Stim-mung	englisch: ist					
giftige Verbin-dung (Abk.)		soeben						Roll-körper		'Killer-wal'								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Die Fähre wieder richtig auf Fahrt bringen!“

RENÉ ARNOLD über ein Gefühl der Dankbarkeit, menschengemachte Probleme und die Binnenschifffahrt

TAUSCHWITZ / BELGERN. Seit August 2024 ist René Arnold Fährmann der Elbfähre Belgern. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch erklärt er, was er mit Eigenverantwortung meint, um den Standort attraktiver zu machen.

SWB: Haben Sie sich gute Vorsätze für das neue Jahr gesetzt?
RENÉ ARNOLD: Nein, das brauche ich nicht, weil ich ein positiv denkender und dem Leben zugewandter Mensch bin.

Bevor wir nach vorne schauen, sei ein Blick in den Rückspiegel gestattet: Wie verlief 2025 aus Sicht eines Fährmanns?

Es war durchwachsen. Wir sind ein Stückweit entfernt von unseren Zielen. Die Resonanz des Fährbetriebes ist ausbaufähig – es besteht noch Luft nach oben. Aber ich hatte es ähnlich oder genauso erwartet. Wir haben unser Geschäft begonnen und müssen Sorge dafür tragen, dass es angenommen wird.

Was gibt es für Gründe für die fehlende Akzeptanz?

15 Jahre fuhr die Fähre – aus den unterschiedlichsten Gründen – mehr oder weniger nicht zuverlässig: Das baute wenig Vertrauen bei den Menschen auf. Die Herausforderung für mich ist, die Region in Bewegung zu bringen. Das heißt: Die Stadt Belgern und die Gemeinde Arzberg müssten mehr auf die Fähre aufmerksam machen.

Wie soll das funktionieren?

Es muss in die Köpfe, dass es uns gibt und die Leute durch die Fähre eine Zeitersparnis haben. Der negativ besetzte Slogan: „Vom Nichts ins Nirgendwo“ und die damit verbundenen Denkmuster sollten schnell der Vergangenheit angehören. Beide Elbseiten müssten besser zusammenwachsen und die jeweiligen Schönheiten herausstellen. Wir als Fähre könnten der Mittelpunkt und zuverlässiger Partner sein. Ein positives Ereignis war die Veranstaltung Advent in den Höfen. Sie ist der Beweis, dass sich etwas bewegt. An diesem Tag landete ich 22.53 Uhr das



René Arnold: „Bei mir muss das Bild immer ein Ganzes ergeben.“

Foto: SWB/HL

letzte Mal an. Insgesamt müssen wir als Fähre populärer werden – vor allem in Südbrandenburg. Technisch konnten wir 2025 alle Zufalls-Effekte minimieren.

Wie meinen Sie das?

Es gab Probleme an der Hydraulik und mit der Elektrik – die Komponenten passten nicht zusammen. All das ist behoben und technisch wurde die Fähre für die Zukunft auf Vordermann gebracht.

Sie beobachten Ihre Umwelt sehr genau.

Richtig. Ich sehe, dass es leichter ist, in einen Abwärtsstrudel zu geraten, als auf den Weg nach oben. Ich fordere ein Umdenken, mehr Optimismus, etwas zu wagen. Oftmals bekomme ich zu hören: Das ist zu teuer, dies und das macht keinen Sinn. Ich sehe täglich die leerstehende Fährdiele, warum findet sich kein mutiger Gastronom? Ich appelliere an die Eigenverantwortung, möchte das brach liegende Potenzial sensibilisieren. Viele Probleme sind menschengemacht.

Wie soll das gehen?

Es muss mehr Werbung für die Region und den Standort ge-

macht werden. Ein Hinweis auf die Fähre sucht man vergebens – dabei ist sie ein technisches Denkmal, worauf man stolz sein kann. An der Ausschilderung der Fähre seitens der Stadt wird aktuell gearbeitet.

Hoch- und Niedrigwasser gehören zu den ständigen Wegbegleitern eines Fährmanns.

Oh ja, da werde ich emotional und bin nah am Wasser gebaut (lacht). Es stimmt mich traurig, wenn wir nicht übersetzen können. Wenn bei Niedrigwasser in Tschechien angestautes Wasser abgelassen wird, können wir die Welle vier Tage reiten. Diese Art der Eigenverantwortung ließ die Tage, wo wir nicht übersetzen konnten, auf ein geringes Maß schrumpfen.

Warum übt der Beruf dennoch eine so große Faszination auf Sie aus?

Ich habe mich echt gefreut, am 5. Januar 2026 – nach unserer kurzen Weihnachtspause – wieder anfangen zu dürfen. Es gibt hier nur liebe Menschen – dieses Gefühl der Dankbarkeit lässt mich nicht los. Kleine Momente des Glücks, die Kommunikation und das Lachen der Leute sind

unbezahlbar. Trotz 7-Tage-Woche.

Sind Sie auch ein wenig Seelsorger?

Seelsorger würde ich nicht sagen: Was auf der Fähre an privaten Dingen geäußert wird, bleibt auf der Fähre. Unsere Sitzmöglichkeiten werden gerade im Sommer zur „Plauderbank“, wenn wir Eis und kalte Getränke anbieten. Die Leute schippern mehrmals hin und her – einfach, um sich zu unterhalten, etwas zu erfahren und sich auszutauschen.

In Ihrem WhatsApp-Status sind häufiger kleine, von Ihnen gedrehte Videos eingestellt.

Das kommt von innen heraus und hat verschiedene Beweggründe. Ich habe damit einmal begonnen und – genau wie die Leute – Spaß daran gefunden. Mal ist es lustig, dann zeige ich wahre Begebenheiten und Begegnungen, ein anderes Mal liefere ich Informationen. Das gefällt den Leuten und ein Smartphone hat fast jeder. Warum soll ich diese Art der Kommunikation nicht nutzen? Natürlich braucht es den richtigen Moment, wo ich Lust darauf verspüre.

Wie steht es um einen Azubi, der Ihnen die Arbeit erleichtern könnte?

Eigentlich suche ich niemanden, nur, wenn jemand absolut Lust verspürt, bei mir zu lernen oder zu arbeiten. Aber es muss ein Bild und Ganzes ergeben. Natürlich habe ich Visionen.

Lassen Sie uns teilhaben!

Ein kleines Fahrgastschiff als Ergänzung zur Fähre, welches von Mühlberg nach Torgau schip-pert, schwebt mir vor. Mit Bockwurst, Bier und Kaffeekränzen. Aber zunächst ist es wichtig, die Fähre richtig auf Fahrt zu bringen. Schließlich möchte ich Leben in unsere Region bringen.

Wie steht es um das Kapitänspatent?

Das muss ich ablegen, um ein Fahrgastschiff steuern zu dürfen. Erst dann benötige ich einen Ersatzmann für die Fähre. Das alles geht nicht von heute auf morgen.

Welche Pläne für 2026 stehen auf der Agenda?

Große Pläne im eigentlichen Sinne habe ich nicht. Spontane Ideen kommen aus dem Bauch heraus. Diese versuche ich, direkt umzusetzen. Ich handle nach dem Motto: Jeder sollte aus seinem Leben ein Meisterwerk machen.

Wie sehen Sie die Schifffahrt auf der Elbe?

Ich stehe der Binnenschifffahrt positiv gegenüber. Im November 2025 waren 34 Frachtschiffe auf der Elbe unterwegs, im Dezember ausschließlich Passagierschiffe. Aus meiner Sicht macht der Großraumverkehr Sinn. Dafür bräuchte es aber Auftraggeber entlang der Elbe, die Häfen für die Logistik sind vorhanden. Allerdings müsste mehr politischer Wille erkennbar sein, schließlich schont der Verkehr auf den Wasserstraßen unsere Umwelt.

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

Winterfahrplan bis zum 1. März: Montag bis Freitag von 5.30 bis 18 Uhr; Samstag, Sonntag und an den Feiertagen ist geschlossen.

Kulinarische Köstlichkeiten

TORGAU. Probieren Sie zum abendlichen Genießerstündchen kulinarische Köstlichkeiten der Region. Sie können sich auf Kostproben von Wein, Likör, Brotaufstrichen, herzhaften und süßen Snacks freuen. In lockerer Runde erfahren Sie ganz nebenbei Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten der Leckerbissen. **Wo?** Im

Torgau Shop im Torgau-Informations-Center (TIC) am Markt 1. **Wann?** Am Donnerstag, 29. Januar 2026, von 18.30 bis 20 Uhr. **PR**

Anmeldung erforderlich unter Telefon 03421 70140, E-Mail: info@torgau-tourismus.de; Veranstalter: Torgau Informawwww.torgau-tourismus.de

Innovative Deckensysteme live erleben

ANZEIGE

Erster **TAG DER OFFENEN TÜR** des neuen Jahres am 17. Januar bei **PLAMECO TORGAU**

TORGAU. Am **Samstag, 17. Januar 2026, lädt Plameco Torgau**, Eilenburger Straße 36 erstmals zum Tag der offenen Tür im neuen Jahr ein. **Von 10 bis 17 Uhr** haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die vielfältigen Möglichkeiten moderner Spanndecken aus nächster Nähe kennenzulernen. Zur Begrüßung wird ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das neue Jahr gereicht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die flexiblen Plameco-Deckensysteme, die meist innerhalb nur eines Tages montiert werden können – sauber, ohne großen Renovierungsaufwand und passend für nahezu jeden Raum. Interessierte erhalten ausführliche Einblicke in unterschiedliche Materialvarianten, Farbwelten und Oberflächenstrukturen sowie in die modernen Licht- und Akustikkon-

zepte, die in die Decken integriert werden können. Fachberater erklären vor Ort, wie sich mit einem individuellen Deckendesign ganze Wohnräume optisch verändern lassen – von eleganten Hochglanzdecken über matte Designflächen bis hin zu akzentuierten Beleuchtungslösungen. Anhand realer Muster und vollständig eingerichteter Demobereiche können Besucher die Wirkung der Deckensysteme direkt erleben. Der Tag der offenen Tür bietet somit eine ideale Gelegenheit, sich unverbindlich informieren zu lassen, Fragen zu stellen und Inspirationen für anstehende Renovierungs- oder Modernisierungsprojekte zu sammeln. **PR**

Plameco Torgau freut sich darauf, zahlreiche Gäste zu begrüßen und gemeinsam stilvoll ins Jahr 2026 zu starten.

PLAMECO
SPANNDECKEN

Spanndecken. In nur einem Tag montiert, jahrelanger Wohnkomfort!

Entdecke alle Möglichkeiten:
plameco.de

Unsere Ausstellung in deiner Nähe:
04860 Torgau, Eilenburger Str. 36 ☎ 03421 70 96 87

Wann werden die Weihnachtsbäume entsorgt?

ENTGELTFREIE ENTSORGUNG durch die Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH

LANDKREIS. Im Auftrag des Landkreises Nordsachsen erfolgt in den nachfolgend genannten Städten und Gemeinden die entgeltfreie Entsorgung von Weihnachtsbäumen durch die Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH. Bitte die aufgeführten Annahmestellen und Annahmezeiten beachten. Angenommen werden nur Weihnachtsbäume, bei denen vorher sämtlicher Baumschmuck entfernt wurde, um im Anschluss eine ordnungsgemäße Kompostierung zu gewährleisten. Die Weihnachtsbaumentsorgung auf den Annahmestellen für Baum- und Heckenschnitt erfolgt **am Sonnabend, 10. Januar 2026, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr** (außer Staritz und Trossin, dort in der Zeit von **13 bis 16 Uhr**) in: Arzberg (ehemalige Deponie), Audenhain (Silo am Friedhof Niederaudenhain), Beckwitz (gegenüber Milchviehanlage), Beilrode (ehemalige Deponie), Belgern (am Bad Erlengrund), Döhlen (ehemalige Deponie), Dommitzsch (ehemalige Deponie Scherbelberg), Elsnig



Am 10. Januar können die Weihnachtsbäume entgeltfrei entsorgt werden. Foto (Archiv): Torgauer Zeitung

(an der Feuerwehr), Großwig (am alten Sportplatz), Schildau (am Streitgarten), Mockrehna (Kurzwalder Straße), Staritz

(Kirchberg) und Trossin (ehemalige Kiesgrube). In der **Stadt Torgau** können die Weihnachtsbäume zu den angegebenen Zeiten an folgenden Standplätzen des Pressfahrzeuges abgegeben werden: Kohlmeisenweg/Parkplatz von 8 bis 8.30 Uhr, Zinnaer Straße/Nische gegenüber Sparkasse von 8.45 bis 9.15 Uhr, Röhrweg/Ecke Strandbadweg von 9.30 bis 10 Uhr, Süptitzer Weg/Ecke Naundorfer Straße von 10.15 bis 10.45 Uhr, Rosa-Luxemburg-Platz von 11 bis 11.30 Uhr sowie Promenade von 12 bis 12.30 Uhr. Das Ablagern von Weihnachtsbäumen außerhalb der Zeiten, Annahmestellen und Standorte ist nicht gestattet. **PM**

Weiterhin besteht für alle Einwohner die Möglichkeit einer entgeltfreien Abgabe der Weihnachtsbäume auf den Betriebshöfen Torgau und Rechau/Zöschau der Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH zu den Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Klöppeln, das ist Spitze

TORGAU. Die 65. Ausstellung in der Galerie des Kreiskrankenhauses Torgau in Zusammenarbeit mit den Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V. zeigt bis zum März 2026 unter dem Motto: „Klöppeln, das ist Spitze“ Klöppelbilder von Christina Holzmüller aus Mehderitzsch. **SWB**

Historiker Lang in Torgau

TORGAU. Ein Vortrag des Torgauer Geschichtsvereins mit dem Historiker Thomas Lang beschäftigt sich **am Mittwoch, 14. Januar 2026, ab 19 Uhr im Torgauer Rathaus** mit Paul von Dolnstein. Er gilt als der Verfasser des ersten deutschsprachigen Kriegstagebuchs und hat an den Torgauer Brücken und den Elbdeichen seine Spuren hinterlassen. Im Vortrag von Thomas Lang werden viele neue Belege zum Wirken und Leben Dolnsteins vorgestellt, das Umfeld seiner Feldzüge neu beleuchtet und zudem die Grundlagen des Landwehresens um 1500 erklärt. Der Vortragende ist ein durch seine fundierten Forschungen zur Zeit Kurfürst Friedrich des Weisen bekannter Historiker. **SWB**

KULTURHAUS TORGAU

27.03 FREITAG 2026

**Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr**

Preis: 37,00 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 421 / 90 35 23

Veranstalter:
stagediver event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln

KULTURHAUS TORGAU

NEUJAHRSKONZERT

Die große Johann Strauss Revue

• Orchester • Solisten • Ballett •

31.01 SAMSTAG 2026

**Einlass: 14:30
Beginn: 15:30**

Preis: 49,90 € / 46,90 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter:
stagediver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

Traueranzeigen

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem lieben Mann

Aribert Klosa
* 3.9.1941 † 27.12.2025

In stiller Trauer
Seine Regina

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.
Torgau, im Januar 2026



Man lässt die Hand los, nicht den Menschen.



Ivo Kühne
* 26. 01. 1984 † 16. 12. 2025

In stiller Trauer:
alle Angehörigen und Freunde

Im engsten Kreis der Familie nehmen wir am Urnengrab auf dem Friedhof in Wurzen Abschied.



Wolfgang Drabon
* 12.04.1952 † 26.12.2025

In stiller Trauer
Tom Drabon und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 17.01.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen.



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

Höfner Bestattungen GmbH

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren. Aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viele ihn schätzten und ehrten.

Wir haben Abschied genommen von

Rudolf Postel

Wir möchten Danke sagen an alle, die im Leben in Freundschaft mit ihm verbunden waren. Wir möchten Danke sagen an alle, für die herzliche Anteilnahme und für die Zuwendungen. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Eulitz für die würdevolle Verabschiedung und dem Blumenhaus Lehmann für den Blumenschmuck.

Seine Kinder im Namen aller Angehörigen

Belgern, im Dezember 2025



Bestattungshaus Eulitz

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer Mama, Schwiegermutter und Oma

Heidrun Murche
geb. Mühlberg
* 03.04.1959 † 23.12.2025

Ihr Mann Wolfgang ihre Tochter Antje und René ihr Sohn Steffen und Vicky ihre Enkel Anna-Lena, Nico und Stella

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24.01.2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Großwig statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen.



Höfner Bestattungen GmbH

Wenn die Sonne untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Achim Naumann
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Pflegedienst „Pflegen mit Herz“ Schildau
- Herrn Dr. Schulze und seinem Team
- Herrn Hausmann für die einfühlsamen Worte
- dem Blumenhaus Kreiß
- der Weinert Bestattungen GmbH Torgau

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Marlis
Seine Tochter Heike mit Jens
Seine Enkel Denise und Paul Jens**



Weinert Bestattungen GmbH

Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden zu Gottesdiensten oder Andachten am **Samstag, 10. Januar und Sonntag, 11. Januar 2026** (1. Sonntag nach Epiphania) ein: **SAMSTAG** NIEDERAUDENHAIN 14 Uhr Gottesdienst zum Schützenfest; **SONNTAG** AUTHAUSEN 9 Uhr Gottesdienst, BEILRODE RGZ Heilandskirche 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, DOMMITZSCH 14 Uhr Tischgottesdienst, KLITZSCHEN 10 Uhr Tischgottesdienst, TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst, WEIDENHAIN Arche 10.30 Uhr Tischgottesdienst und WELSAU 9 Uhr Gottesdienst. **SWB**

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Regionale Trauercafés

REGION. Das Trauercafé – ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau – ist eine gute Möglichkeit, Menschen zu treffen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind. Für Zurückbleibende nach einem Trauerfall ist es nicht nur eine schwere, sondern sehr einsame Zeit. Betroffene können Kontakte knüpfen und einander ermutigen, in neue Situationen hineinzuwachsen – jeder mit seiner Geschichte und auf seine Art und Weise. **In Torgau** ist im St. Josef Hospiz im Röhrweg 19 **an jedem 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17 bis 19 Uhr** ein offenes, kostenloses Angebot für alle Trauernden eingerichtet. Es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck – alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. **In Mockrehna** im Seniorenzentrum „Am Gutspark“ in der Schildauer Straße 2a besteht an jedem **3. Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr** die Möglichkeit, sich auszutauschen. Im Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-MA) in der Straße der Jugend 1c ist das Trauercafé an jedem **4. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr geöffnet**. **SWB**

Kontakt über: **Sabine Rohringer und Maria Tübing-Schlotmann, Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes im Röhrweg 19 in Torgau; Telefon: 0151 12284193, oder per E-Mail: sabine.rohringer@hospiz-torgau.de; maria.tuebing-schlotmann@hospiz-torgau.de**

Mit einer Blutspende lassen sich Leben retten

KEINE ANGST VOR EINEM KLEINEN PIEKS / DRK-Blutspendetermine

REGION. Wer den kurzen Schmerz scheut, kann mit ein paar kleinen Tricks die Angst überwinden: Das Thema Blutspende wird von vielen Menschen positiv bewertet, etwa als etwas Sinnstiftendes, etwas Selbstverständliches im gesellschaftlichen Zusammenleben oder auch etwas, das einem ein gutes Gefühl verschaffen kann. Gerade zu Jahresbeginn wird eine Blutspende oftmals als ein „guter Vorsatz“ genommen. Doch einige haben Angst vor dem kleinen Pieks bzw. der Punktionsnadel bei der Blutentnahme und haben deshalb noch nicht Blut gespendet. Angst wird oftmals empfunden, wenn eine Situation noch unbekannt ist. Sie kann sich beispielsweise durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch gern mit einer Spende einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

- Mit einer Begleitperson zur Blutspende gehen
- Das auf dem Spendetermin anwesende Personal über das Angstgefühl informieren. Es wird einem jeder Schritt erläutert und dadurch Sicherheit gegeben
- Lockere Kleidung tragen, die insbesondere nicht am Hals einengt
- Bei der Punktion der Vene nicht zusehen, sondern mit der Begleitperson sprechen und beim Einstich langsam ausatmen. Näheres zum Thema ist im Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/keine-angst-vor-der-blutabnahme>

Die eigentliche Blutentnahme nimmt nur rund 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Eine Blutspende kann bis zu drei Patienten helfen, da eine Vollblutspende in die Bestandteile Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma aufgetrennt wird. 19 Prozent der Blutpräparate werden für Krebspatienten benötigt. Blutspender retten Menschenleben. Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> Bitte zur Blutspende den Personal ausweis mitbringen. **SWB**

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Geschichte für Jedermann

EILENBURG. Anlässlich des Nationaltages der Handschriften am 23. Januar 2026 heißt es im Eilenburger Stadtmuseum in der Torgauer Straße 40 **am Sonntag, 18. Januar, ab 14 Uhr** „Schreib-Schrift!“ Interessierte erlernen etwas über die Entwicklung der Schrift und beschreiben eine eigene Postkarte. Wer möchte, kann gerne sein Lieblingsschreibgerät mitbringen. **Anmeldung per E-Mail: museum@eilenburg.de, oder telefonisch unter 03423 652222.** **SWB**

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer. Wenn die Trauer verblasst, bleibt die Erinnerung.

Schweren Herzens, aber dankbar für eine schöne gemeinsame Zeit, müssen wir nun Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer lieben Mama, Oma und Uroma

Lilli Riethdorf geb. Breiling
geb. 19.12.1935 gest. 15.12.2025

Wir vermissen Dich
**Dein Mann Klaus
Deine Kinder Ralf und Peter
Deine Enkelkinder Mireille, Tina, Tanja, Johannes, Lara und Julian und Deine Urenkel**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 17. Januar 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt. Von Grabgestecken bitten wir abzusehen.



Bestattungshaus Eulitz

DANKSAGUNG

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsame verbrachte Zeit.

Reinhard Schulze

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei ALLEN bedanken, die ihre Verbundenheit in liebevoller Zuneigung und Dankbarkeit auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Robert Neuwirt, Dipl.-med. Silvia Schurig und Praxisteam, Dr. med. Klemens Donaubauber und Praxisteam Palliativnotdienst Nordsachsen in Torgau, Häusliche Kranken- und Altenpflege Hille GmbH, Wundschwester Christin, Blumenhaus Andrea Lehmann sowie Bestattungshaus Eulitz

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Margitta und Kinder



Bestattungshaus Eulitz

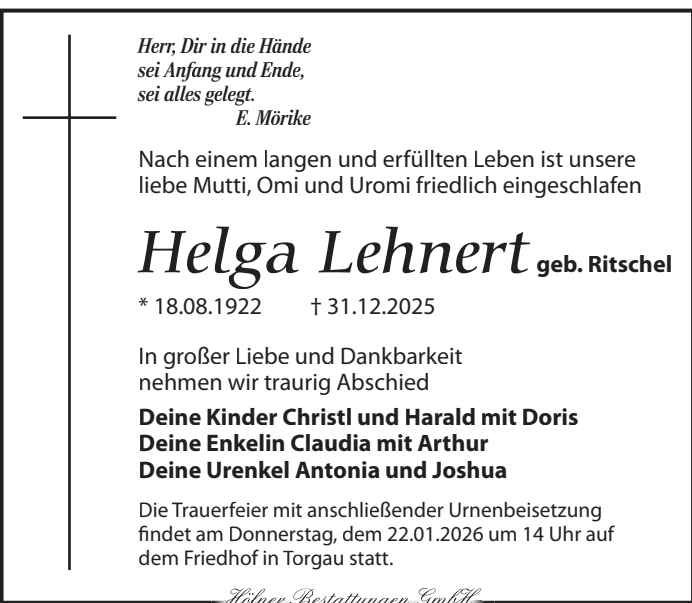
Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.
E. Mörike

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unsere liebe Mutti, Omi und Uromi friedlich eingeschlafen

Helga Lehnert geb. Ritschel
* 18.08.1922 † 31.12.2025

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied
**Deine Kinder Christl und Harald mit Doris
Deine Enkelin Claudia mit Arthur
Deine Urenkel Antonia und Joshua**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22.01.2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.



Höfner Bestattungen GmbH

ERLÖST!

*Du warst immer für uns alle da!
Und all diese Menschen werden Dich vermissen!
Du bist nicht weg, nur woanders!*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, meiner lieben Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Sieglinde Becker geb. Leja
* 09.07.1951 † 22.12.2025

In stiller Trauer
**Ihr lieber Mann Siegmund
Ihr Sohn Frank
Ihr Sohn Henri mit Annett
Ihre Enkelin Jenny
Ihr Bruder Dieter mit Familie im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.01.2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Beilrode, Falkenstruth statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Beilrode, im Dezember 2025



Weinert Bestattungen GmbH

Unermesslich weit ist das Spektrum menschlicher Verschiedenheiten, aber sie lassen sich nicht mit „besser-schlechter“ messen: Jeder Mensch in EINMALIG.
W.L. Lewi

Erlöst nach langer schwerer Krankheit

Eugen Lucas
* 09. März 1950 † 23. Dezember 2025

In Liebe nehmen Abschied
**Seine Schwester Elfi Winklbauer
Nichte Doreen und Roy im Namen aller Angehörigen**

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Streßn statt.



Bestattungshaus Jentsch

Nur eine Mutter gibt's im Leben, viel Gutes hast Du uns gegeben, geduldig trugst Du Leid und Schmerz, nun ruhe sanft, liebes Mutterherz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Brigitte Kernchen
geb. Thomas
* 8.4.1939 † 3.1.2026

In stiller Trauer
**Tochter Diana mit Familie
Sohn Tino mit Familie**

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Torgau, im Januar 2026



Bestattungshaus Behme

8-Stunden-Tag darf nicht kippen

316.000 STUNDEN IM JOB – das ist das Fleißpensum im Landkreis Nordsachsen pro Tag



8 Stunden – alles darüber geht stark auf die Gesundheit und schraubt das Unfallrisiko nach oben, warnt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Die NGG Leipzig-Halle-Dessau stemmt sich damit gegen Pläne der Bundesregierung, den 8-Stunden-Tag zu kippen.
Foto: NGG/Florian Göricke

NORDSACHSEN. Rund 316.000 Stunden arbeitet der Landkreis Nordsachsen – und zwar im Schnitt an jedem Tag. So viele Arbeitsstunden leisten nach Berechnungen des Pestel-Instituts alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen: im Handwerk, in der Industrie, in den Dienstleistungen und im Handel. „Das ist das große Fleißpensum vom Landkreis – die ‚Tages-Stechuhr von Nordsachsen‘. Viele schieben täglich Überstunden. Und auch Schichtarbeit ist eine Riesenherausforderung für die Beschäftigten: Gerade der Wechsel von Früh-, Tages-, Spät- und Nachtschicht reibt viele Menschen auf“, sagt Christian Ullmann von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

NICHT AN DER ARBEITSZEIT RÜTTELN
Der Geschäftsführer der NGG Leipzig-Halle-Dessau kritisiert, dass die Bundesregierung jetzt auch noch an der Arbeitszeit rüttelt: „Der Bund will den 8-Stunden-Tag kippen. Künftig sollen 12-Stunden-Schichten möglich sein. Das darf auf keinen Fall passieren“, so die Kritik von Christian Ullmann. Der Gewerkschafter warnt: Die Beschäftigten würden das teuer bezahlen – und zwar mit ihrer Gesundheit. Die Gewerkschaft warnt vor „zu viel Arbeit am Stück“. Wer regelmäßig mehr als 10 Stunden am Tag oder über 40 Stunden in der Woche arbeite, der werde das irgendwann merken: „Es fängt mit Kopfschmerzen und

Schwindelgefühl an“, so Christian Ullmann. Auch Verdauungsstörungen und Schlafstörungen seien oft Folgen von einer zu langen Arbeitszeit. „Viele Beschäftigte ignorieren diese Signale. Richtig schlimm wird es, wenn Überstunden in Dauerschleife zu einem Burn-out, zu Depressionen, Diabetes oder zu einem übermäßigen Alkoholkonsum führen“, sagt NGG-Geschäftsführer Ullmann.

UNREGELMÄßIGE ARBEITSZEITEN

Besonders belastend seien auch unregelmäßige Arbeitszeiten: „Vor allem Früh-, Spät- und Nachtschichten bringen die innere Uhr enorm durcheinander. Wenn die dann noch im Wechsel laufen, wird es für die Gesundheit schnell kritisch“, sagt Christian Ullmann. Gerade auch in der Lebensmittelindustrie gebe es oft Wechselschichten. „Rückenschmerzen, Müdigkeit und Niedergeschlagenheit sind typische Phänomene bei der Arbeit in wechselnden Schichten“, so Ullmann. Gut die Hälfte der Beschäftigten klage über Schlafstörungen. Gleichzeitig erschwerten noch längere Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, so Ullmann. Der Gewerkschafter weiter: „Wer holt das Kind aus der Kita ab oder unterstützt pflegebedürftige Angehörige, wenn überlange und unplanbare Arbeitstage die Regel sind?“

HAND WEG!

Daher spricht sich die NGG klar für ein „Hände weg vom

Arbeitszeitgesetz“ aus. „Denn zum guten Gesundheitsschutz gehört, dass die maximale Arbeitszeit pro Tag ordentlich geregelt ist: Am 8-Stunden-Tag darf keiner rütteln. Wer die Tageshöchst-Arbeitszeitgrenze aus dem Gesetz streicht, sägt an einem zentralen Pfeiler des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Das müssen die Bundestagsabgeordneten aus dem Landkreis Nordsachsen und der Region wissen und mit nach Berlin nehmen“, fordert Christian Ullmann. **PR**

KURZINFO

Haus-Garten-Freizeit

LEIPZIG. Möchten Sie an frischen Blumen riechen? Ins warme Brötchen beißen? Die Struktur von unbehandeltem Holz spüren? Das zufriedene Gackern von Hühnern hören – und einen Marktplatz voller bunter Produkte sehen? Das Messedoppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live ist die perfekte Möglichkeit, den Winterblues zu vertreiben. Vom **31. Januar bis 8. Februar 2026** wird aus den leeren Messehallen 1, 3 und 5 ein großer Marktplatz für alles, was Sie für das perfekte Zuhause brauchen. Mehr als 700 Aussteller aus über 20 Ländern fordern Ihre Sinne so richtig heraus. Tickets gibt es auf www.hausgartenfreizeit.de/ticket. Volle Power, laute Motoren, gute Stimmung – das ist die MOTORRAD MESSE LEIPZIG vom **6. bis 8. Februar 2026**. Neben den neuesten Bikes namhafter Hersteller, gibt es Zubehör und Bekleidung. **SWB**

Tipps vom Experten zum sicheren Fahren

WINTERWETTER MIT SCHNEE UND EIS hält Autofahrer in Schach

REGION. Der Winter hält Deutschland fest im Griff. Auch für die nächsten Tage sind klirrende Kälte, Schnee und Eis angekündigt, was für Autofahrer zusätzliche Gefahrenquellen bedeutet. ATU-Experte Franz Eiber erklärt, wie man sicher auf den Straßen unterwegs ist. Der Winter stellt viele Autofahrer vor Herausforderungen. Sei es die Routenplanung, die Ausstattung des Autos oder die Fahrweise – viele Autofahrer wissen oft nicht genau, wie sie mit der Ausnahme-situation umgehen sollen. „Dabei helfen schon ein paar einfache Maßnahmen, um in der kalten Jahreszeit sicher unterwegs zu sein“, sagt Franz Eiber, Kfz-Experte von ATU. „Grundsätzlich ist es wichtig, etwas vorsichtiger zu fahren als im restlichen Jahr. Wer sein Auto vernünftig winterfit macht und bei Eis und Schnee mit Gefühl fährt, ist auf der sicheren Seite.“

GUTE VORBEREITUNG IST ENTSCHEIDEND

Bevor es auf verschneiten Straßen losgeht, sollte man sich einige Gedanken zur Routenplanung machen. „Sobald es geschneit hat oder die Straßen vereist sind, müssen Autofahrer für ihre Strecke deutlich mehr Zeit einplanen“, so der ATU-Experte. Sein Tipp: „Hauptverkehrsru-ten werden eher geräumt als Nebenstraßen – also vielleicht lieber einen Umweg in Kauf nehmen, aber dafür auf schneefreien Straßen unterwegs sein.“ Bevor die Fahrt beginnt, müssen die Scheiben, das Dach, die Motorhaube und die Leuchten komplett eis- und schneefrei sein, sonst droht ein Bußgeld.



Bei winterlichen Bedingungen ist die Fahrweise anzupassen und die Vorbereitung auf eine Fahrt wichtig.
Foto: ATU

Auch die Lüftungsschlitze zwischen Frontscheibe und Motorhaube sollten schneefrei sein.

VORSICHT BEI GLATTEN STRAßEN

Schnee und Eis lassen die Straßen glatt werden, Autos können ins Rutschen geraten. „In dieser Situation ist gefühlvolles Fahren angesagt“, rät Franz Eiber. „Anfahren sollte man mit wenig Gas oder im zweiten Gang. Anschließend mit niedriger Drehzahl fahren und früh hochschalten, dann kommt man auch bei Glätte gut von der Stelle.“ Besondere Vorsicht ist beim Spurwechsel geboten: „In den Spuren auf der Fahrbahn liegt weniger Schnee als in der Mitte. Wenn man aus dieser Spur ausschert, werden die Räder des Wagens ungleichmäßig gebremst – das bedeutet Schleudergefahr!“ Auch beim Bremsen kann es passieren, dass man ins Rutschen kommt. Dann sollten Fahrer sofort von der Bremse gehen und sanft gegenlenken. ATU-Experte Eiber: „Der Bremsweg ist bei Glätte deutlich länger. Vorausschauendes Fahren

und Abstand halten ist dann besonders wichtig.“ Das gilt vor allem beim bergauf fahren. „Hier braucht es besonders viel Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um mit möglichst konstanter Geschwindigkeit den Berg hochzukommen.“ Bergab schließlich sollte die Motorbremse genutzt werden, um Schleudern zu vermeiden.

DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG

„Winterreifen sind natürlich das A und O“, mahnt der ATU-Experte. „Wichtig ist außerdem ein Frostschutzmittel im Wischwasser.“ Bei der Fahrt auf verschneiten Pässen empfehlen sich Schneeketten, auf einigen Straßen ist deren Verwendung sogar verpflichtend. Eiber rät: „Die Montage sollte man einmal zu Hause in Ruhe üben, damit dann unterwegs alles ohne Probleme funktioniert.“ Um in Notfallsituationen ausreichend vorbereitet zu sein, empfiehlt der Experte ein Pannenset mit warmer Decke, Taschenlampe, Getränke und Essen. Außerdem ist es wichtig, dass das Handy aufgeladen ist. **PM**

STELLENANGEBOTE

Hier beginnt dein neuer Weg – mit Sicherheit und Zukunft!

- **Mitarbeiter für Produktion und Verpackung** (m/w/d)
- **Elektriker / Elektroniker / Mechatroniker** (m/w/d)
- **Gabelstaplerfahrer** (m/w/d)

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna
Telefon: 034244 58 100
bewerbung-graefendorfer@sprehe.de

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
☎ **0176 / 22152212**

Deutsche Umwelthilfe
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Mach mit. Als Fördermitglied. Für uns alle!
www.duh.de/50jahre

DZI Spenden-Siegel

Das alles ändert sich für uns im Jahr 2026

VERSICHERUNGEN, LEBENSMITTEL, ENERGIE – Neues Jahr, neue Regeln

REGION. Steigende Versicherungsbeiträge, neue Regeln für Nahrungsergänzungsmittel und die Kennzeichnung von KI-Inhalten. Das Jahr 2026 hält einige Neuerungen für Verbraucher bereit – die wichtigsten Änderungen im Überblick.

VERSICHERUNGEN: BEITRÄGE STEIGEN WEITER

Private Krankenversicherung: Im laufenden Jahr erhöhen zahlreiche private Krankenversicherungen ihre Beiträge deutlich. Viele Versicherte sind bereits zu Jahresbeginn von Erhöhungen betroffen. Wer die höheren Kosten nicht tragen möchte oder kann, hat mehrere Optionen: Ein Tarifwechsel beim selben Anbieter oder eine höhere Selbstbeteiligung können die Beiträge senken. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung möglich. **Auto- und Motorradversicherungen:** Auch für Auto- und Motorradversicherungen steigen die Prämien. Ein regelmäßiger Tarif- und Preisvergleich lohnt sich, um Kosten zu sparen. Bei Beitragserhöhungen besteht ein Sonderkündigungsrecht von vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung. Unabhängig davon ist eine Kündigung zum jeweiligen Vertragsende möglich.

MEHR TRANSPARANZ BEIM ONLINE-EINKAUF

Kreditwürdigkeitsprüfung: Strengere EU-Regeln sollen ab November 2026 vor Überschuldung schützen. Künftig gelten umfassendere Kreditwürdigkeitsprüfungen auch für Kleinkredite und kurzfristige Finanzierungen – darunter viele „Buy now, pay later“-Angebote. Gleichzeitig steigen die Informa-

tionspflichten für Kreditgeber. Unverständlich bleibt jedoch, warum die Schriftform bei Kreditverträgen entfallen soll. **Pfändungsfreibetrag:** Gute Nachrichten für Schuldner: Die Pfändungsfreigrenze wird zum 1. Juli 2026 turnusmäßig angepasst. Der pfändungsfreie Freibetrag steigt voraussichtlich. Die genaue Höhe wird im Frühjahr 2026 bekannt gegeben. Die Anpassung betrifft nicht nur den Grundfreibetrag, sondern auch zusätzliche Freibeträge, etwa bei Unterhaltungspflichten. **Online-Einkauf:** Ab 19. Juni 2026 müssen Online-Anbieter einen deutlich sichtbaren Widerrufsbutton bereitstellen. So können Verträge im Internet schnell abgeschlossen und ebenso unkompliziert widerrufen werden.

KLARE HERKUNFTSANGABEN FÜR HONIG – KÄFIGHALTUNG ENDET

Nahrungsergänzungsmittel: Ab 2026 legt die EU voraussichtlich Höchstmengen für Nährstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln fest. Betroffen sind unter anderem gesundheitlich riskante Selen, Vitamin A, Vitamin D, Eisen und einige Pflanzenstoffe wie Fenchel. Bisher gibt es in Deutschland nur unverbindliche Empfehlungen. **Honig & Konfitüren:** Ab dem 14. Juni 2026 gilt die sogenannte Frühstücksrichtlinie für Honig: Die Herkunftsländer müssen klar angegeben werden, unklare Labels wie EU/Nicht-EU entfallen. Darüber hinaus darf die Bezeichnung Marmelade für alle Konfitüren verwendet werden, auch wenn sie nicht aus Zitrusfrüchten hergestellt ist. Auch die Mindestfruchtgehalte steigen deutlich. **Käfighaltung:** Mit Jahresbeginn ist die Käfighaltung von Legehen-

nen in Deutschland verboten. Eier aus Käfighaltung dürfen jedoch weiterhin innerhalb der EU produziert, verkauft und verarbeitet werden. Bei rohen Eiern lässt sich die Haltungsform am Erzeugercode erkennen, bei verarbeiteten Produkten wie Nudeln, Mayonnaise oder Feinkostsalaten jedoch nicht. **Bisphenol A:** Ab dem 20. Juli 2026 darf der hormonell schädliche Stoff Bisphenol A nicht mehr in Verpackungen oder Gegenständen verwendet werden, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Bestehende Mehrwegbehälter mit Bisphenol A dürfen noch bis Januar 2029 verkauft werden.

STRENGERE GRENZWERTE

PFAS: Ab dem 12. Januar 2026 gelten neue Grenzwerte für PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) im Trinkwasser. Die sogenannten „Ewigkeitschemikalien“ werden wegen ihrer wasser-, schutz- und fettabweisenden Eigenschaften in vielen Produkten eingesetzt, bauen sich in Umwelt und menschlichem Körper aber praktisch nicht ab. Einige Länder, etwa Dänemark, setzen noch strengere Grenzwerte. Für bestimmte kurzkettige PFAS gibt es bislang keine festgelegten Limits. **Klimalabel:** Wer künftig mit Begriffen wie „klimaneutral“ oder „umweltfreundlich“ wirbt, muss dies eindeutig belegen. Eine EU-Richtlinie schreibt vor, dass solche Umweltangaben ab 27. September 2026 messbar, überprüfbar und nachvollziehbar sein müssen. Eigene Siegel ohne klare Kriterien und unabhängige Zertifizierung sind dann nicht mehr erlaubt. Die Richtlinie muss bis 27. März 2026 in nationales Recht umgesetzt werden.

KI-INHALTE MÜSSEN GEKENNZEICHNET WERDEN

Künstliche Intelligenz: Ab dem 2. August 2026 müssen Inhalte wie Texte, Bilder, Videos oder Audios, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt wurden, deutlich als solche gekennzeichnet sein. Auch KI-Chatbots fallen darunter. **Fluggastrechte:** Die EU plant eine Reform der Fluggastrechteverordnung, die voraussichtlich 2026 in Kraft tritt. Danach sollen Entschädigungen erst bei größeren Verspätungen als bisher gezahlt werden.

GASSPEICHERUMLAGE ENTFÄLLT – DEUTSCHLAND-TICKET WIRD TEURER

Strom: 2026 dürften die Netzentgelte dank staatlicher Zuschüsse tendenziell sinken – bundesweit im Durchschnitt um 2,2 Ct/kWh. Je nach Netzgebiet kann es aber auch zu Erhöhungen kommen. Ob die Senkung an die Haushalte weitergegeben wird, entscheidet der Stromanbieter. Gleichzeitig steigt die Stromumlage um 0,35 Ct/kWh (brutto). **Gas:** Die Gasspeicherumlage entfällt zum 1. Januar 2026, was Verbraucher*innen etwas entlastet. Die Gasnetzentgelte steigen dagegen in den meisten Netzgebieten um durchschnittlich 0,28 Ct/kWh (brutto). **CO2-Preis:** Der CO2-Preis für fossile Brennstoffe kann 2026 bis maximal 10 Euro pro Tonne steigen. Heizöl verteuert sich dadurch um bis zu 3,2 Ct/Liter, Erdgas um bis zu 0,24 Ct/kWh, Benzin um bis zu 2,8 Ct/Liter und Diesel um bis zu 3,2 Ct/Liter. **Deutschlandticket:** Die Finanzierung des Deutschlandtickets ist bis Ende 2030 gesichert. Ab Januar 2026 stieg der Preis von 58 auf 63 Euro. **SWB**

Für das Gebiet:

Triestewitz/ Piestel Süptitz (Nord)

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

MARKT AM SONNTAG

Neues Leben in einem alten Objekt

VERWALTUNGSGEBÄUDE des Kirchenkreisverbandes in der Puschkinstraße in Torgau **ÜBERGEBEN**



Wichtiges Projekt in der Torgauer Stadtentwicklung: Das Gebäude des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Torgau.

TORGAU. Mit der offiziellen Einweihung des sanierten Gebäudes in der Puschkinstraße 2 hat die Torgauer Wohnstätten GmbH (TWG) ein weiteres wichtiges Projekt der Stadtentwicklung erfolgreich abgeschlossen. An der offiziellen

Einweihung am 18. Dezember 2025 nahmen unter anderem Oberbürgermeister Henrik Simon, TWG-Geschäftsführer Andreas Huth, zahlreiche Vertreter der beteiligten Bauunternehmen sowie Repräsentanten des künftigen Nutzers, des

Evangelischen Kirchenkreisverbandes Torgau, teil. Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase ist die umfassende Sanierung des Objektes beendet. Entstanden sind rund 570 Quadratmeter moderne Bürofläche, die künftig der Superintendentur und dem Kreiskirchenamt zur Verfügung stehen. Der Evangelische Kirchenkreisverband wird ab Januar 2026 mit seinem Kreiskirchenamt in das Gebäude einziehen und damit neues Leben in das Objekt bringen und einen wichtigen Beitrag zur städtebaulichen Aufwertung des gesamten Bereiches leisten. Insgesamt wurden rund 1,5 Millionen Euro investiert. Unterstützt wurde das Vorhaben durch ein Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Im Zuge der Sanierung wurden Dach, Fassade und Fenster vollständig

erneuert. Eine zeitgemäße Wärmedämmung senkt künftig den Energieverbrauch. Für die Versorgung mit Wärme und Strom sorgen eine Luft-Wärmepumpe sowie eine Photovoltaikanlage. Auch die elektrischen Anlagen, die Beleuchtung und die Sanitärbereiche entsprechen nun

modernsten technischen Standards. Ein neu installierter Aufzug ermöglicht zudem eine barrierearme Erschließung des Erdgeschosses. Das Projekt setzt ein deutliches Zeichen für nachhaltige Entwicklung und zukunftsorientiertes Bauen in der Stadt Torgau. **SWB**



Ob Vorder- oder Hinterseite: Das Objekt in der Puschkinstraße 2 in Torgau macht von allen Seiten eine gute Figur. Fotos: SWB/HL

Schluss-Spurt zur ersten Förderrunde für Sportstätten-Sanierungen eingeleitet

„SPORTMILLIARDE“ DES BUNDES soll den Erhalt kommunaler Sportstätten sichern helfen

LANDKREIS. Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) kann gezielt dazu beitragen, den Sanierungsstau bei den kommunalen Sportstätten abzubauen. Das Programm und die Fördermöglichkeiten vorzustellen, war am 7. Januar Gegenstand eines Treffens von SSG-Vertretern mit der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt, Dr. Christiane Schenderlein, in Dresden. SSG-Präsident Bert Wendtsche sagte dazu: „Beim Erhalt unserer kommunalen Sportstätten können wir jede Unterstützung gebrauchen. Ich freue mich, dass die Förderung des Bundes fortgesetzt wird und Staatsministerin Dr. Schenderlein persönlich die Modalitäten

erklärt hat. Es war ein gutes und konstruktives Treffen, das hoffentlich noch den einen oder anderen Förderantrag auch aus Sachsen bewirken wird. Ich appelliere an die sächsischen Abgeordneten im Deutschen Bundestag, die Anträge aus Sachsens Bekenntnis zur Sportinfrastruktur in Deutschland! Diese Mittel kommen sowohl dem Breiten- als auch dem Spitzensport zugute. Der Haushaltsaus-

GELD FÜR WICHTIGE INVESTITIONEN

Dr. Christiane Schenderlein: „Die Sportmilliarde des Bundes ist ein starkes Bekenntnis zur Sportinfrastruktur in Deutschland! Diese Mittel kommen sowohl dem Breiten- als auch dem Spitzensport zugute. Der Haushaltsaus-

schuss des Deutschen Bundestages hat mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ wichtige Weichen zur Stärkung der Sportstätten in unserem Land gestellt. Für diese wichtigen Investitionen stehen nun 666 Millionen Euro zur Verfügung. Darüber hinaus sind noch einmal 250 Millionen Euro für die Sanierung kommunaler Schwimmstätten und -bäder vorgesehen. Der Investitionsstau in Turnhallen und Schwimmbädern vor Ort ist immens – umso wichtiger ist dieses klare Signal vom Bund, hier gezielt in die Kommunen zu investieren. Zudem nehmen wir 20 Millionen Euro in die Hand, um die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Mit weiteren 150 Millionen Euro starten wir eine Infrastruktur-Offensive für den Spitzensport.“ Der Sanierungsstau bei den Sportstätten in Sachsen ist hoch. Einer Erhebung des Sächsischen Innenministeriums aus dem Jahr 2024 zufolge müssten die sächsischen Kommunen mindestens 374 Millionen Euro in ihre Sportstätten investieren, um auch in Zukunft gute Bedingungen für den Schul- und Vereinssport zu gewährleisten. **Hintergrund:** Mit dem Bundesprogramm SKS aus der sogenannten „Sportmilliarde“ fördert der Bund Investitionen in kommunale Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung. Hierfür stehen Bundesmittel in Höhe von 666 Mio. Euro aus dem

Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) bereit. Gefördert wird insbesondere die Sanierung öffentlicher Sporthallen sowie von Hallen- und Freibädern. **PM**

☑ Möglich ist die Sanierung von Sportfreianlagen, wie beispielsweise von Kunstrasenplätzen. Projektskizzen für diese erste Förderrunde können noch bis zum 15. Januar 2026 digital beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/sks.html) eingereicht werden. Die Auswahl der Projekte erfolgt anschließend durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags.

Versicherte wechseln noch allzu selten die Krankenkasse

HOHE ERSPARNISSE sind beim Krankenkassenvergleich **MÖGLICH / FINANZTIP EMPFIEHLT FÜNF KASSEN**

REGION. Trotz steigender Beiträge und großer Sparmöglichkeiten wechselt nur ein Bruchteil der gesetzlich Versicherten seine Krankenkasse. Eine repräsentative Finanztip-Umfrage zeigt: Gerade mal jeder 20. Versicherte (fünf Prozent) entschied sich 2025 für eine neue Kasse. Rund vier von fünf gesetzlich Versicherten haben ihre Krankenkasse noch nie (39 Prozent) oder vor mehr als fünf Jahren (41 Prozent) gewechselt. Dabei lohnt sich ein Wechsel oft: Mehrere Hundert Euro können Versicherte pro Jahr sparen – ohne Verzicht auf Leistungen. Das zeigt der große Krankenkassenvergleich 2026 von Finanztip. Die repräsentative Umfrage von Deutschlands größtem Geldratgeber zeigt zudem: Fast zwei Drittel der Krankenkassenwechsler (64 Prozent) sind mit ihrer neuen Kasse heute zufriedener als zuvor, jeder dritte (33 Prozent) sogar deutlich zufriedener. Nur rund vier Prozent geben an, nach dem Wechsel unzufriedener zu sein. „Die hohe Zufriedenheit zeigt: Ein Kassenwechsel kann sich durchaus lohnen“, sagt Barbara Weber, Expertin für Krankenversicherung bei Finanztip.

BEITRAG UND LEISTUNG WICHTIGSTE WECHSELGRÜNDE

Unter den Befragten, die ihre Kasse gewechselt haben, war die finanzielle Einsparung der wichtigste Auslöser: Rund 40 Prozent nennen einen niedrigeren Beitrag als Grund für den Wechsel. Bessere Leistungen spielen mit 39 Prozent eine nahezu ebenso große Rolle, gefolgt vom Service (27 Prozent). Bonusprogramme (24 Prozent) und Empfehlungen (22 Prozent) sind nachrangig. „Gesetzlich Versicherte entscheiden sich beim Wechsel ihrer Krankenkasse nicht rein kostengetrieben, sondern suchen die beste Kombination aus Beitrag und Leistung“, so Weber.

FINANZTIP EMPFIEHLT FÜNF KASSEN FÜR 2026

Wie groß die Unterschiede bei Beitrag und Leistung zwischen den Kassen sind, zeigt der jährliche Finanztip-Krankenkassenvergleich unter 72 offenen zugänglichen Kassen. Für 2026 empfiehlt Finanztip fünf Krankenkassen mit einem besonders guten Preis-Leistungs-Verhältnis: den Preis-Leistungssieger hkk (2,59 Prozent Zusatzbeitrag), die Techniker Krankenkasse (TK, 2,69 Prozent), die BKK Firmus mit einem besonders niedrigen Zusatzbeitrag von 2,18 Prozent, die Audi BKK (2,6 Prozent) sowie die

SPARPOTENZIAL: HUNDERTE EURO PRO PERSON

Wie viel Geld sich mit einem Kassenwechsel sparen lässt, können Versicherte mit einem Finanztip-Rechner online selbst individuell berechnen. Ein Beispiel: Für einen Durchschnittsverdiener mit 55.000 Euro Bruttogehalt im Jahr bedeutet ein Wechsel von einer teuren Kasse mit vier Prozent Zusatzbeitrag zum Preis-Leistungssieger von Finanztip, der hkk, eine Netto-Ersparnis von 262 Euro im Jahr (Arbeitnehmeranteil). Mit einem Jahreseinkommen an der Beitragsbemessungsgrenze von 69.750 Euro sind es 312 Euro im

Jahr, mit 40.000 Euro Jahresverdienst 202 Euro im Jahr. Wer mit einem Einkommen von 69.750 Euro zur günstigsten Kasse im Vergleich, der BKK Firmus, wechselt, hat im Jahr sogar über 400 Euro mehr im Geldbeutel. Berechnet hat Finanztip das für eine konfessionslose, kinderlose Person in Steuerklasse I. Der Wechsel zu einer günstigen Krankenkasse mit starken Leistungen eröffnet 2026 ein gesellschaftliches Einsparpotenzial in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe: Würden die rund zwei Millionen Versicherten, die 2026 einen Zusatzbeitrag von vier Prozent oder mehr zahlen, zu einer günstigen Kasse wechseln, könnten sie insgesamt über 500 Millionen Euro pro Jahr sparen. Die Annahme: Die Beitragszahler verdienen durchschnittlich und sparen so rund 260 Euro pro Person und Jahr beim Wechsel zum Preis-Leistungssieger von Finanztip.

SONDERKÜNDIGUNGSRECHT NUTZEN

Am sinnvollsten ist der Vergleich zum Jahreswechsel. Erhöht eine Krankenkasse den Zusatzbeitrag, haben Versicherte ein Sonderkündigungsrecht und können zu einer günstigeren Krankenkasse wechseln. Die Kündigung muss spätestens

bis zum Ende des Monats bei der bisherigen Krankenkasse eingehen, in dem der neue Zusatzbeitrag erstmals erhoben wird.

SO HAT FINANZTIP UNTERSUCHT

Die Umfragedaten beruhen auf einer Online-Befragung von Innotaf im Auftrag von Finanztip, an der im Dezember 2025 insgesamt 1.017 Personen teilgenommen haben. Nach bevölkerungsrepräsentativer Quotierung der Screening-Interviews wurden GKV-Mitglieder (beitragszahlend) befragt. Die gleiche Zielgruppe wurde bereits im Dezember 2024 befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren und zwischen den Erhebungen vergleichbar. Finanztip untersucht jährlich die Beitragsätze und Zusatzleistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Der Vergleich bewertet das Preis-Leistungs-Verhältnis und berücksichtigt neben den Beitragsätzen auch relevante Zusatzleistungen. Nach einer Vorauswahl hat Finanztip 18 Kassen auf 33 Merkmale aus unterschiedlichen Bereichen untersucht. **PM**

☑ Weitere Informationen: https://www.finanztip.de/gkv/

Verrückt bleiben mit Roy Reinker

TORGAU. Bauchredner Roy Reinker kommt **am Samstag, 10. Januar 2026 um 20 Uhr** mit seinem Programm: „Verrückt bleiben – Wenn Puppen einschliffen“ zu einem Gastspiel ins Kulturhaus Torgau. Erleben Sie Deutschlands lustige Kreuz- und Querverfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck. Roy Reinker ist Bauchredner und begnadeter Entertainer der sich fest vorgenommen hat zwei Stunden „mit sich selbst“ zu reden. Freuen Sie sich auf eine aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Waserlinie. **SWB**

☑ Tickets und Infos unter www.kulturhaus-torgau.de oder per Telefon: 03421 70140. sowie online unter reservix.de

Welsauer Knutfest

WELSAU. Die Feuerwehr Welsau lädt am Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr zum Knutfest an den Skateplatz am Hohlweg. Neben Bratwurst gibt es auch Glühwein, bitte eine eigene Tasse mitbringen. Wer seinen Weihnachtsbaum zum Verbrennen zur Verfügung stellt, erhält einen Gratis-Glühwein. **SWB**

Knutfest in Elsnig

ELSNIG. Am Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr wird zum Knutfest an das Feuerwehrgerätehaus Elsnig geladen. Neben Kaffee und Kuchen, gibt es Stokbrot und Spezialitäten vom Grill, dazu die passenden Getränke. Neben dem Weihnachtsbaum-Verbrennen steht die Geselligkeit im Vordergrund. Zudem startet der Kartenvorverkauf für die Faschingssaison 2026. **SWB**

☑ Die Weihnachtsbaum-Abholung erfolgt bis 14 Uhr in Elsnig, Waldsiedlung und Vogelgesang.

Glühweinfest in Sitzenroda

SITZENRODA. Die Freiwillige Feuerwehr Sitzenroda lädt am Samstag, 10. Januar, ab 15 Uhr zum „Sitzenrodaer Glühweinfest“ auf den Sportplatz ein. Für Speisen und Getränke, speziell Glühwein, wird natürlich gesorgt sein. **SWB**

☑ Wer möchte, kann Brennmaterial für das Lagerfeuer mitbringen, zudem gibt es Vorführungen zum richtigen Umgang mit Feuerlöschern.

HALLO BABY



Emilia Rose

Geburtsdatum: 23.12.2025
Geburtszeitpunkt: 04:23 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3240 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Zwethau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Vanessa Christa Oschatz

Geburtsdatum: 30.12.2025
Geburtszeitpunkt: 09:19 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3365 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Lampertswalde

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Bunt gemischte Malerei

TORGAU. Die Leipziger Künstlerin Haike Espenhain stellt in der Augenarztpraxis am Glacis in Torgau ihre Werke unter dem Titel „Bunt gemischt“ aus. Die Malerin arbeitet mit verschiedenen Techniken wie Aquarell- und Pastellmalerei. Ihre Motive sind Landschaften, Blumen und Stilleben. Haike Espenhain ist seit dem Jahr 2000 als freiberufliche Malerin tätig und Mitglied im Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V. Sie arbeitet auch als Autorin.

Weitere Informationen unter: www.kultur-leipzigerraum.de sowie unter www.torgau-tourismus.de **SWB**

☑ Die KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 ist Dienstag bis Freitag, jeweils von 10 bis 17 Uhr sowie am Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (hth) • info@ohls-immobilien.de

KFZ GESUCHE

BEKANNTSCHAFT

WOHNMOBILE/-WAGEN

ER SUCHT SIE

Wir kaufen Wohnmobile + **Vitaler 70er** sucht
Wohnwagen 03944-36160 bewegungsfreundlichen Partner Chiffre-Nr. A 2305, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau
www.wm-aw.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

Wiegt der kurze Spaß die Schäden auf?

SILVESTERNACHT ZEIGTE wieder einmal seine „HÄSSLICHEN SEITEN“



Auch der Schnee kann nicht über die Wucht der Zerstörung eines Papierkorbs im Torgauer Glacis hinwegtäuschen: Der Behälter wurde regelrecht zerfetzt. Foto: SWB/HL

REGION. Der Silvesterabend hat seine Spuren hinterlassen, auch in Torgau. Das Gebärden Einzelner wirft Fragen auf und befeuert die Forderung nach einem Böllerverbot. Wenn die Medien am Neujahrsmorgen von einem weites gehend „Friedlichen Jahreswechsel“ sprechen, aber Todesopfer zu beklagen sind, Brände Häuser in Schutt und Asche gelegt haben und deutschlandweit Rettungskräfte mit Raketen und Böllern beschossen wurden, klingt das wie Hohn – ist der Eindruck für viele Zeitgenossen ein anderer. Wenn das die vielzitierte Freiheit und unsere Werte sein sollen – dann Gute Nacht! Betroffenheit und das gebetsmühlenartige Verurteilen der Geschehnisse von Politikern ist eine Konstante am Neujahrsmorgen, dann wird das Thema geflissentlich und schnell zu den Akten gelegt – bis plötzlich wieder Silvester vor der Tür steht. Es muss ein flächendeckendes Umdenken einsetzen – aber wie? Diese Zeilen sollen keine Generalabrechnung mit denen sein, die friedlich das neue Jahr begrüßten. **SWB**



Auch am vietnamesischen Restaurant im Bootshaus Torgau schienen Vandalen ihre Freude gehabt zu haben. Foto: SWB/HL

Rock'n'Blues mit Geschichte und einem Blick nach vorn

ENGERLING eröffnet am 17. Januar das Veranstaltungsjahr IN DER TORGAUER KULTURBASTION

TORGAU. Am Samstag, 17. Januar 2026, eröffnen ab 20 Uhr die Bluesrockers von ENGERLING fast schon traditionell das Veranstaltungsjahr in der Torgauer Kulturbastion. Damals war's: Im Januar 1975 bestiegen fünf junge Herren die Bühne eines Gasthofes in Mahlow bei Berlin. ENGERLING heißen die, sagte der Kneiper und fügte hinzu: „Na, mit dem Namen werden die aber nicht weit kommen ...“ Um die 50 war der – ob er wohl 100 wurde? Engerling wird 51 und ist zum Glück immer noch kein Maikäfer, denn die leben ja bekanntlich nicht sehr lange. Irgendwie passten Engerling in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept und haben es doch geschafft, sich selbst und ihrem Publikum



Engerling eröffnen fast schon traditionell das Veranstaltungsjahr in der Torgauer Kulturbastion. Foto: Victoria Tomaschko

treu zu bleiben. Den DDR-Kulturfunktionären schien die Band um den Pianisten und Songwriter Wolfram Bodag als Blues-Band zu weit weg vom Idealbild des liedhaften Rock „als eigenständi-

gem DDR-Beitrag zur internationalen Musikkultur“, als dass man sie wirklich hätte groß rauskommen lassen. Seit 51 Jahren feilt die Ost-Formation beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenten

Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und eben doch Blues und hat sich damit ein treues, aber ganz und gar nicht „ostalgisches“ Publikum erspielt. **SWB**

Einblicke in den Alltag gewähren

Pro Montessori e.V. lädt zum TAG DER OFFENEN TÜR auf das Gelände in der Schildauer Straße 20

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am **SAMSTAG, 17. JANUAR 2026, VON 10 BIS 14 UHR** für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kinderhauses mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Vereinsgelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Verfügung. Als besondere Angebote wird es um 10.30 Uhr und um 13 Uhr im Kinderhaus bzw. in der Aula jeweils einen Vortrag (15 Minuten) mit sich anschließender praktischer Schnupperzeit zur Pikler-Pädagogik (für Kinder ab sechs Monate) und Hengstenberg-Pädagogik (für Kinder ab drei Jahre) geben. Die Eltern können hierbei mit ihren Kindern die speziellen Holzspiel- und Klettergeräte kennenlernen, die eine natürliche und selbstbestimmte Entwicklung der Kinder durch eine



Der Verein Pro Montessori in Torgau lädt am 17. Januar zum Tag der offenen Tür. Foto: TZ/C. Wendt

vorbereitete Umgebung unterstützen und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen stärken. Aktuell gibt es in der Krippe noch freie Betreuungsplätze für Kinder, die ab

Juli 2025 geboren sind bzw. werden. In den anderen Kita-Jahrgängen und in den Schulen sind alle Plätze belegt. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste aufnehmen zu

lassen. Der Verein wird im September 2026 sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Hierfür laufen im Verein bereits die Vorbereitungen für ein großes Vereinsfest. **SWB**

TIPPS UND TERMINE

Rotkäppchen im Kulturhaus

TORGAU. Das Rabatz Puppentheater spielt das Grimmsche Märchen „Rotkäppchen“ auf Original Hohnsteiner Kasperpuppen am Mittwoch, **21. Januar 2026, um 10 und 16.30 Uhr** im Kulturhaus Torgau. Tickets gibt es 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kasse. **SWB**

Infos und Reservierungen per Telefon 0172 4665081

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

Erstes Schlachtfest = Kesseltag 2026
in Mockrehna
warme lose Wurstbrühe,
Kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst,
Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
& **Flecke Eintopf!**
(in allen Filialen)
Nur am Donnerstag: 15.01.2026
Reichsstraße 27, Mockrehna, Tel.: 034244/57158

NEU! LOTTO-Annahme

Punk vs. Rock in Falkenberg

FALKENBERG. Das neue Jahr beginnt im Blue Velvet in Falkenberg/Elster traditionell mit der Veranstaltung „Punk vs. Rock“ – für Freunde der schnelleren musikalischen Gangart. Am Samstag, **25. Januar, werden ab 18 Uhr** folgende Bands auf der Bühne stehen: Normalböse (ehemals Zaunpfahl), Blackbird (Uebigau), Sperrzone (Torgau) und Tagesklinik. **SWB**

WANN UND WO SIND DIE NARREN LOS

Karneval in Beilrode

BEILRODE. Die Termine der 73. Saison des Beilroder Karnevalsclubs (BKC) 1953 e.V.: 24. Januar 2026, ab 10 Uhr Zempfern, **31. Januar 2026, 19.53 Uhr** Prunksitzung, **7. Februar 2026, 14.30 Uhr** Kinderfasching, **8. Februar 2026, 14 Uhr** Rentnerfasching, **12. Februar 2026, 19.53 Uhr** Weiberfastnacht, **14. Februar 2026, 19.53 Uhr** Hauptabend und **16. Februar 2026, 19.53 Uhr** Rosenmontag. Alle Veranstaltungen in der Ostelbienhalle Beilrode. **SWB**

Faschingsball in Klitzschen

KLITZSCHEN. Der Klitzschener Faschingsclub feiert am **Samstag, 17. Januar 2026, um 20 Uhr** (Einlass: 19.30 Uhr) seinen Faschingsball im Gasthof Sonneneck von Lothar Hähnel). Das Motto: „Plateaus, Parade, Baggyants - wir feiern heute 90er Trends!“ soll Programm sein. **SWB**

Fasching in Trossin

TROSSIN. Der Faschingsclub Trossin lädt unter dem Motto: „Willst du fleißige Handwerker sehen, musst du zum Trossiner Fasching gehen“ zu Veranstaltungen am **24. und 31. Januar 2026** in die Narrenklausur statt. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Zahsi. **SWB**

Kartenbestellungen bei Julietta Seelbinder unter Telefon 0157 51534891.

4x Fasching in Schildau

SCHILDAU. Der Faschingsclub Schildau (FCS) lädt zu folgenden Terminen ins Volkshaus Schildau: **7. Februar, ab 20 Uhr:** Faschingsball; **8. Februar, ab 15 Uhr** Kinder- und Familienfasching; **13. Februar, ab 20 Uhr** Ladies-Fasching und **15. Februar, ab 10 Uhr** närrischer Früh-schoppen. **SWB**



Faschingsclub geht auf Reisen

SITZENRODA. Unter dem Motto: „Eine Reise von Land zu Land – wir machen den SFC weltweit bekannt“ lädt der Sitzenrodaer Faschingsclub (SFC) zu folgenden Veranstaltungen ins Vereinshaus ein: Narrenwachen am **Sonntag, 1. Februar**, ab 10 Uhr; **Samstag, 7. Februar**, ab 19.30 Uhr 1. Abendveranstaltung; **Samstag, 14. Februar**, ab 19.30 Uhr 2. Abendveranstaltung und **Sonntag, 15. Februar**, ab 14 Uhr Kinderfasching. **SWB**

Vorbestellungen am 31. Januar von 13 bis 16 Uhr im Vereinshaus sowie per WhatsApp unter 0176 11629623.

Kostümball im Heidelbachsaal

LANGENREICHENBACH. Der Jugendclub Langenreichenbach veranstaltet einen Kostümball am **28. Februar 2026 um 20 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Heidelbachsaal. **SWB**

TCC ist so farbenfroh wie nie zuvor

TORGAU. Der Torgauer Carnival Club (TCC) feiert unter dem Motto: „TCC so farbenfroh – im Neonlicht ja sowieso“ am Samstag, **24. Januar 2026, ab 20 Uhr** (Einlass ab 19.11 Uhr) im Sanssouci Torgau eine Fas-

schingsparty. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung wird empfohlen. **SWB**

Kontakt per E-Mail: info@carneval-torgau.de; oder Telefon: 0174 6453423.

Neußener Carneval ist bereit

BELGERN. Unter dem Motto: „Die Uhren ticken, wird sind bereit“ lädt der Neußener Carneval Club (NCC) zu folgenden Veranstaltungen ins Schützenhaus Belgern: am **30. Januar um 19.29 Uhr** zur 1. Abendveranstaltung, Kinderfasching am **1. Februar um 15 Uhr**, Weiberfasching am **12. Februar um 19.29 Uhr** und die 2. Abendveranstaltung am **14. Februar um 19.29 Uhr**. **SWB**

Kartenvorverkauf im Getränkehandel Storm

Fasching im Heidedorf Taura

TAURA. „50 Jahre das ist fein, das wollen wir feiern – Taura hinein“ lautet das diesjährige Motto des Faschings in Taura. Am **Samstag, 24. Januar**, lockt ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) der Faschingsabend, während am **Sonntag, 25. Januar**, ab 15 Uhr (Einlass: 14 Uhr) der Kinder- und Rentnerfasching stattfindet. Beide Veranstaltungen werden in der Bowlingbahn (Dorfallee 11) ausgetragen. Wie der Kultur- und Sportverein

Taura e.V. mitteilt, wird das beste Kostüm prämiert. Das diesjährige Bärenreiben startet am **Sonntag, 1. Februar, ab 10 Uhr**. **SWB**

Kartenvorverkauf am **Sonntag, 18. Januar, von 18 bis 19 Uhr** im Vereinsraum der Bowlingbahn, Reservierungen auch per E-Mail: kvs-taura@web.de, oder telefonisch unter 0162 4062755.

Die Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen
Karriere Start
Über 500 Aussteller

23. – 25. Jan. 2026
MESSE DRESDEN
Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr
www.messe-karrierestart.de

Berufe mit Zukunft
Jobs in der Heimat

Die Messe als App! Der Messe folgen!